



WER BIN ICH? – BIN ICH WER?

Identitätsentwicklung und Anforderungen an die Heimerziehung

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erhalten Sie ca. 2 Wochen vor der Tagung per E-Mail. **Die Rechnung wird per Post an die Rechnungsanschrift versandt.** Absagen werden telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt.

Hinweis Gruppenanmeldung: Ab **zwei** Teilnehmenden aus der gleichen Einrichtung kann auch eine Gruppenanmeldung mit dem entsprechenden beigefügten Formular geschickt werden. Die Rechnungstellung des Teilnahmebeitrags erfolgt dann nicht individuell, sondern für alle angegebene Personen zusammen. Bei hoher Nachfrage behalten wir uns vor, eine Obergrenze pro Einrichtung festzulegen. In einem solchen Fall werden wir die Einrichtung entsprechend benachrichtigen.

Sollten Sie der Tagung ohne Absage fernbleiben oder Ihre Absage geht nach dem **11. April 2019** bei uns ein, behalten wir uns vor, Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen, unabhängig von den Gründen Ihres Fernbleibens.

Ansprechpartnerin im SPFZ

Ellen Johann
Telefon 06131 967-132
johann.ellen@lsjv.rlp.de

Teilnahmegebühr

50,00 Euro pro Person.
In der Gebühr ist die Verpflegung enthalten.

Tagungsort

Sparkassenakademie Schloß Waldthausen
Im Wald
55257 Budenheim

Tagesmoderation

Christiane Giersen, Diakonie in RLP
Alexander Kolling, DRK LV RLP

Kooperationspartner

- Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
- Liga der freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz
- Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)



15. Landeskonferenz Heimerziehung

7. Mai 2019

Sparkassenakademie Schloß Waldthausen
55257 Budenheim

WER BIN ICH? – BIN ICH WER?

Identitätsentwicklung und Anforderungen an die Heimerziehung

Zielgruppen:

Leitungs- und Fachkräfte aus stationären Einrichtungen der Jugendhilfe und des Allgemeinen Sozialen Dienstes

Jeder Mensch stellt sich immer wieder der Frage nach der eigenen Identität, nach dem was ihn einzigartig macht in allen Facetten, die sein Menschsein kennzeichnen.

Insbesondere die Zeit der Adoleszenz, wenn entwicklungsbedingte Veränderungen eintreten, ist eine entscheidende Phase, in der Selbstwahrnehmung und Selbstdefinition eine zunehmend bewusstere Rolle spielen. Identität zu entwickeln bedeutet, dass Jugendliche sich im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen, manchmal widersprüchlichen Lebensmodellen und Werthaltungen bewegen und in diesen Spannungsfeldern jeweils ihren eigenen Platz suchen und finden müssen.

Der Lebensweg von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen ist nicht selten gekennzeichnet von belastenden Erfahrungen, besonderen Herausforderungen und Brüchen, die in die eigene Identität zu integrieren sind. Dazu kommen häufig vorurteilsbehaftete Zuschreibungen von außen, die der Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen in stationären Einrichtungen nicht gerecht werden, mit denen sie aber immer wieder konfrontiert sind.

Die Tagung beschäftigt sich mit der Frage, was Identitätsentwicklung umfasst und was Heimerziehung dazu beitragen kann, die in den Einrichtungen lebenden jungen Menschen dabei zu unterstützen, eine „selbst-bewusste“ Identität zu entwickeln.

PROGRAMM

9.30 Ankommen

10.00 Begrüßung und Grußworte

Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz RLP
Andreas Zels, Vorsitzender der Liga RLP

10.30 Identitätsentwicklung und daraus resultierende Anforderungen an die Heimerziehung

Prof. Dr. Heiner Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität München

11.30 Austausch in Murmelrunden im Plenum

11.45 Filmbeitrag: Was Jugendliche bei der Beteiligungswerkstatt 2018 zum Thema Identität sagen

12.00 Mittagspause

13.30 5 Fachforen

- Positive Identität als „Heimkind“ entwickeln können aus der Perspektive von Care Leavern
Elsa Thurm mit Care Leavern, Kinder- und Jugendhilfe-rechtsverein e. V., Dresden
- Religiöse Identität und Werte in der Heimerziehung
Prof. Dr. Martin Lechner, Jugendpastoralinstitut Don Bosco, Benediktbeuern
- Sexuelle Identität und Vielfalt in der Heimerziehung
Prof. Dr. Davina Hüblich, Hochschule RheinMain, Wiesbaden
- Umgang mit Diskriminierungserfahrungen
Francis Seeck, Antidiskriminierungstrainer_in, Institut für Klassismusforschung, Berlin
- Biografiearbeit und Identitätsentwicklung
Maria Krautkrämer-Oberhoff, Kinderheim St. Mauritz, Münster/Westf.

15.15 Kaffeepause und Abschluss

16.00 Ende

EINZELANMELDUNG

A³⁴

Bitte bis **11. April 2019** an
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Rheinallee 79-81 | 55118 Mainz
Telefax 06131 967-142
Online-Anmeldung: <https://lsjv.service24.rlp.de/SPFZ/>

Name, Vorname

Name der Dienststelle oder Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Rechnungsanschrift

Name Rechnungsempfänger

Straße

PLZ, Ort

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer vorstehenden Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltung notwendigen Umfang. Ihre privaten Kontaktdaten sind z. B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung unter „Organisatorisches“ (als pdf unter <https://s.rlp.de/SPFZOrganisatorisches>) verwiesen.

